

Regina und Umgegend

Chef des Wiener Bänderamtes in Regina

Herr Dr. Heinrich Rontel, Wien, der Chef des österreichischen Bänderamtes, hielt sich letzten Freitag in Regina auf, wohin er von Winnipeg aus in Begleitung von S. D. Vater Stierdorf, M. J., dem Generalsekretär und Einwanderungssekretär des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken, gekommen war. Hier fand eine Besprechung des Einwanderungskomitees des Volksvereins mit Herrn Dr. Rontel statt, worauf er nach Calgary weiterfuhr.

Der Besuch des hohen österreichischen Beamten gilt der Information über die Einwanderungs- und Siedlungsverhältnisse in Canada und zugleich der Fühlungnahme mit leitenden und sachverständigen Stellen der Dominion, um auf diese Weise ein Einkommen zu treffen, das die Einwanderung von österreichischen Staatsbürgern besonders erleichtert. Nach dem von Dr. Rontel vertretenen Projekt soll der Einwanderer ein Drittel der österreichischen Regierung ein Drittel und eine canadische Organisation ein Drittel der Fahrtkosten übernehmen, während der Einwanderer verpflichtet wäre, das von der canadischen Organisation vorgestrichene Geld innerhalb einer bestimmten Zeit zurückzuführen.

Vorher Dr. Rontel nach dem Bienen gekommen ist, hat er schon mit Beamten der C. P. R. und der G. N. R. in Montreal verhandelt, den Deputationsminister für Einwanderung und Kolonisation in Ottawa und andere Mitglieder des betreffenden Ministeriums zu Rate gezogen, sowie in Winnipeg mit interessierten Persönlichkeiten konferiert.

Nach der Darlegung von Dr. Rontel ist die Lage der österreichischen Bevölkerung durch den Umstand erschwert, daß von den 6 Millionen Menschen allein 2 Millionen in der Gipsstadt Wien leben. Das Land ist viel zu klein, um eine solche hohe Volkszahl zu ernähren, weswegen die Auswanderung sich nicht mehr umgehen läßt. In verschiedenen Ländern wurde bereits Umschau gehalten. So begab sich im letzten Jahre ein Beamter des österreichischen Einwanderungsamtes nach Brasilien, wo er sich vier Monate aufhielt, um die dortige Lage zu studieren. Einer der britischen Staaten, Spanien, wollte die Einwanderung von Österreichern durch Begabung der Leber-

fahrt ermutigen, aber die klimatischen Verhältnisse in Brasilien können den Einwanderern nicht zuzugun. Canada hingegen macht einen weit günstigeren Eindruck, sowohl was sein Klima als auch seine wirtschaftlichen Möglichkeiten angeht. Von den gegenwärtig 200.000 Arbeitslosen sind nach Aussage des Herrn Dr. Rontel viele aus der Landwirtschaft hervorgegangen und daher wohl für die Farmen des Westens geeignet. Im letzten Jahre sind aber dennoch nur 350 Österreicher nach Canada gekommen. Diese Ziffer läßt sich noch beträchtlich erhöhen, wenn die Überfahrt für die Einwanderer nach dem Projekt des Herrn Dr. Rontel billiger und so erleichtert wird.

Während seines Aufenthaltes in Regina besuchte der Chef des österreichischen Einwanderungsamtes auch die Redaktion des „Courier“ und unternahm von hier aus in Begleitung von S. D. Vater Stierdorf und Herrn J. J. Bergl im Auto des Herrn J. W. Schumann eine Fahrt auf die Farm des Herrn Franz Pöfner, einige Meilen südlich von Regina. Er besichtigte die Farm mit großem Interesse. Nach der Konferenz mit dem Einwanderungskomitee des Volksvereins, den Herren Generalsekretär J. J. Stierdorf, S. D. Vater Stierdorf und Herrn Anton Dux, M. A., W. B. Bant, setzte er seine Reise nach Calgary fort.

Luther-College eröffnet

Wittwoch, den 22. September, findet die Eröffnung des neuen Luther-College in Regina um 10 Uhr statt. Die Studenten versammeln sich im Audienzsaal, wobei dann der neue Direktor, Herr Professor Rex Schneider, in Verbindung mit den anderen Lehrkräften die Schüler herzlich willkommen heißen und die Einteilung in die verschiedenen Klassen vornehmen sowie den Lehrplan für die einzelnen Grade ausgeben wird. Abends um 7 Uhr findet die feierliche Einführung des Direktors in sein Amt als solcher in der lutherischen Dreieinigkeitskirche statt, wobei Herr Präses E. Berg die Predigt halten wird, worauf dann die Einführung durch Herrn Pastor Fritz und die Anwesenden vollzogen werden wird. Der Feier wird die Gemeinde sowie auch die Studentenschaft beehren. — Nach eingelaufenen Applikationen wird das Schuljahr mit etwa 85 Schülern beginnen.

Am Mittwoch Nachmittag versammelt sich die College-Vereinigung, wobei Herr Präses E. Berg, Pastor Paul Kohlmeier von Winnipeg, Pastor Fritz und die Herren J. Schmidt von Belleville und Jakob Skullmann von Regina anwesend sind. Herr Pastor Fritz und Herr Skullmann wurden bei der letzten Synode auf die Zeitdauer von vier Jahren gewählt. Herr Pastor Kohlmeier auf zwei Jahre.

Der Anbau eines neuen Flügels

an das General Hospital wurde in einem Schreiben des Hospital Boards an den Stadtrat gefordert. Die Kosten des Anbaues werden auf \$290.000 geschätzt. Nach längerer Besprechung beschloß der Stadtrat, die Erledigung der Angelegenheit um eine Woche zu vertreiben und inzwischen Tatsachen und Ziffern zu beschaffen, welche die Notwendigkeit des Anbaues erweisen sollen. Im Laufe der Debatte meinte Alderman Hill, man möge überlegen, welche Wirkung es auf die Bürger der Stadt ausüben werde, wenn bei den nächsten städtischen Wahlen zwei oder drei Rebengeleuze zum Zwecke großer Geldbewilligungen unterbreitet werden. \$200.000 für das Hospital, \$225.000 für eine Konventionshalle und möglicherweise noch einige andere Geldforderungen seien auf einmal zuviel für die Bürger, die zum Schluß alle derartigen Rebengeleuze ablehnen.

Die Errichtung einer Konventionshalle

würde in der letzten Stadtsitzung besprochen. Alderman McCall meinte, es würde billiger zu stehen kommen, wenn man den ersten Stock der Stadthalle umbauen und das Auditorium entsprechend erweitern würde, als wenn man eine ganz neue

Halle baue. Alderman Gardner verteidigte die Auffassung, er glaube nicht, daß es die Ausgaben bezahle möge, wenn man die Stadthalle aufbläse, da die Zeit kommen werde, wo für die verschiedenen städtischen Reuten sowohl neue und moderne Räumlichkeiten erforderlich sein würden. Die Angelegenheit wurde an die Kommissäre zur weiteren Beratung und zur Berichterstattung übergeben.

Herr Wilhelm Birch von Regina

wurde bei der letzten Sitzung der Verwaltung der Christenmode in den „Pages of Management“ für die Zeit von vier Jahren wiedergewählt, ebenfalls wurde Herr Pastor Schmal, Winnipeg, für die Dauer von vier Jahren wiedergewählt.

12 neue Briefkästen sind seit 1. August

an verschiedenen Plätzen in Saskatchewan eröffnet worden, wodurch sich die Gesamtzahl der in Betrieb befindlichen Briefkästen auf 151 erhöht. 123 von ihnen verlaufen nur hier und 28 hier und jenseits.

Herr und Frau Kabislans Dufosse

sind durch die Geburt eines gesunden Knaben beglückt worden. (Wir gratulieren.)

Hon. C. A. Dunning wurde telegraphisch

nach Ottawa berufen und verließ deshalb am Freitag den 18. den Ort. In Ottawa nimmt er an den Besprechungen teil, welche der liberale Führer, Mackenzie King, mit den Ministern seiner früheren Regierung führt.

Walter Schanfeld von San Francisco,

der als Erntearbeiter hierher gekommen war, gelang vor dem städtischen Polizeigericht, daß er einen anderen Erntearbeiter, William E. Bacon von Vancouver, Vermont, \$25 Bargeld gefordert hat. Er wurde zu vier Monaten Gefängnis verurteilt und wird nach Verbüßung der Strafe deportiert. Charles Myers von Winnipeg, der ein Komplize von Schanfeld ist, erhielt ein Monat Gefängnis.

Wittwoch

Die 123. Dreieinigkeitsgemeinde feiert nächsten Sonntag für jährliches Wirtstagsfest. Gottesdienste morgens 10 Uhr, nachmittags 2 Uhr Sonntagsgottesdienst, abends 7 Uhr deutsch- und englischer Gottesdienst.

Tournament des St. Mary's Tennis Club.

Das Tournament hat großes Interesse bei allen Spielern gefunden. Viele Mitglieder nahmen daran teil. Zum ersten Male ist ein Pokal für „Ladies Singles“, geschenkt von der S. D. Oblatenpatres, und ein solcher für „men's singles“, gegeben von Wood's Hardware, als Preis ausgelegt worden. Das Resultat war folgendes:

„Men's singles“, M. V. Chmurnik,

„Ladies singles“, Frau A. D. Chmurnik; „men's doubles“, M. V. Chmurnik und S. Burghardt; „Ladies doubles“, Frau A. D. Chmurnik und Fr. Dorothea Konang.

Wie schon bekannt gegeben worden ist, wird die Tennis-Saison mit einem großen Unterhaltungsabend in der St. Marienhalle am Dienstag, den 28. September, schließen, wozu die Mitglieder der St. Marien-Gemeinde eingeladen sind. Die Unterhaltung beginnt abends 8 Uhr mit einem Programm, zugleich werden die Preise für das Tournament verteilt. Ein gemächlicher Abend ist zu erwarten.



Ortsgruppe Regina des D. C. P. S.

Die für den 15. September anberaumte Sitzung fiel wegen schwachen Besuches, der der ungenügenden Bitterung zuzuschreiben war, aus. Bei der Sitzung am 1. September begrüßte der Vorsitzende Herr R. De Stein zwei Gäste und zwar Herrn Benno Pott, Bruder des Herrn Bernhard Pott, der erst vor kurzem aus Deutschland hier angekommen ist, sodann Herrn Paul Thier aus Edmonton, der zum Verein Gräze vom Edelweiß-Club aus Edmonton überbrachte.

Am Montag, den 4. Oktober, gibt der Verein, wie bereits erwähnt, eine Langunterhaltung mit einem guten Programm heiterer und ernter Beiträge. Die Mitglieder werden erbeten, ihre Freunde mitzubringen. Die nächste Sitzung findet am 6. Oktober statt.

Vom Roman „Schicksalswege“

erscheint in dieser Ausgabe des „Courier“, die nur 8 Seiten stark ist, seine Fortsetzung. Die 9. Folge des Romans ist bereits in der Sondernummer für die Wählergebnisse, welche wir in der letzten Woche herausgegeben haben, erschienen. Die 10. Fortsetzung wird dem nächsten „Courier“ beigegeben.

Turret fein geschnittener Virginia Tabak

TURRET

fine cut Virginia TOBACCO

Sammeln Sie die eingelegten Karten

Diese werden für ein Paket Spielkarten umgetauscht

Zehner-Französisch-Parodie

Gottesdienst in Zehner am Sonntag, den 26. Sept. nachm. 1 Uhr und in Französisch um 3 Uhr, frühe Zeit. Am 3. Okt. feiern beide Gemeinden ihr jährliches Wirtstagsfest. Pastor G. Weie und Pastor D. M. Nibel werden die Festprediger sein und in beiden Gemeinden abwechselnd vormittags und nachmittags predigen.

Belgien will Währung stabilisieren

Brüssel, 18. Sept. — Die belgische Regierung verhandelt mit London über eine Anleihe von 5.000.000 Pfund Sterling. Das Geld soll zur Stabilisierung der belgischen Währung verwendet werden.

Furcht vor Revolutionären in Rom

Rom, 18. Sept. — Die römische Polizei setzt ihre Massnahmen gegen die bekannten Verhaftungsplätze umstürzlerischer Elemente fort. Das Vorgehen begann vor einer Woche nach dem Attentat auf Premier Mussolini. 500 Verhaftungen wurden getrieben.

Nacht aus 200 billigen Herbergen

und Klubs zusammengetrieben und zur Unterbringung festgehalten. Giordano d'Italia, welches dieses Vorgehen billig empfiehlt den Behörden, eine ständige Wohnstätte daraus zu machen. Die Durchführung soll dadurch von Werken, welche die öffentliche Ordnung gefährden, abgesehen werden.

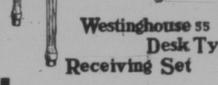
Lieber in Deutschland als in Frankreich

Berlin, 18. Sept. — Henri Marteau, ein französischer Gelegenheitsarbeiter, der mehrere Koncerttreden in den Ver. Staaten unternommen hat, nahm einen Ruf an das Leipziger Konservatorium an. Zehn Jahre lang, bis 1915, leitete Marteau die Meisterklasse der Königl. Musikschule in Berlin. Der Krieg machte seine Stellung schwierig. Marteau wollte aber nicht nach Frankreich zurück, wurde schwedischer Bürger und wohnte weiter in der Nähe von Berlin.

Russische Kokain-Schmuggler in Berlin verhaftet

Berlin, 18. Sept. — Die hiesige Polizei nahm hier 12 Personen in Haft, die ankommend in Deutschland im Kokainhandel eine wichtige Rolle spielten. An der Spitze der Schmuggler steht ein Russe namens Aaron von Meyer, angeblich ein Russe des verstorbenen Zaren. Die Verhafteten sind durchwegs meist russische Adelige.

Westinghouse 55 Desk Type Receiving Set



Günstige Vertreter im südlichen Saskatchewan

Sie führen auf Lager in Regina Westinghouse Radiotrons, Lampen für Autos und Haus, Motoren, Westinghouse Lichtanlagen und Stromanlagen für Farm, Pflanzung und Reliable „W“ Batterien, Glöhlichte, Auto, Radio und Radiomacht Batterien, etc.

Vertreter gesucht
W. G. Hogan
Limited
1235 Broad Str., Regina, Sask.
Phone 2409

Mobilisiert Frankreich an der italienischen Grenze?

Paris, 18. Sept. — Kriegsminister Painleve stellt Berichte aus Berlin in Abrede, daß Frankreich Truppen an der italienischen Grenze zusammenziehe. Es ist bedauerlich, daß Painleve, daß solche Nachrichten von Deutschland unmittelbar nach seinem Eintritt in den Balfourbund verbreitet werden. Der Bericht wurde ihrem Pariser Vertreter telegraphisch.

Wenn wir einen unleidlichen Zustand ein Ende bereiten wollen,

hierzu, wir nicht zögern bis, er uns durch Gemöhrung leidlich geworden ist.

Mädchen gesucht für allgemeine Hausarbeit in Familie auf

Anders Anfragen bei 1951 Osler Str., Regina.

Wepre-Dich
deutscher Arbeiter

Wenn deine Stunde kommt, dann kannst du nicht entweichen — Aber —

Du kannst jetzt schon dafür sorgen, daß deine Lieben nicht ganz mittellos an deinem Grade stehen. Warum sollen sie von doppeltem Unglück getroffen werden? Ist es nicht schon bitter genug, wenn sie dich verlieren? Sorge dafür solange es dir noch möglich ist.

Nimm Lebensversicherung

in der größten und sichersten Lebensversicherungsgesellschaft der Welt.

Metropolitan Life Insurance Co

deren zwei deutsche Vertreter auch allezeit mit Auskunst über die verschiedenen Arten von Versicherung zu Diensten stehen.

Nehme die Versicherung auf monatliche Abzahlung.

<p>R. Gabriel, 1330 Victoria Ave. Tel. 3349.</p>	<p>A. Gaverick, 2012 Osler Straße, Tel. 3349.</p>
--	---

Herbst

und die gutbeschnittene Dame
Man braucht im

THE BOOTERY

Raden nicht viel zu zahlen für die besten Schuhe.

Es ist ein erklüfterter Schluß für die Damen in Regina.

Schwarze Satinfußbe
Schwarze Kid (Glansleder)
Rauw Alligator
Wunder und grauer Kid
In Schläpfen und Riemen
Alle Größen von 2 1/2 bis 8
V und D Breite. Preis

\$5.50

Weitere hübsche Ergänznisse,
von \$7.00 bis \$10.00.
M bis G Größe.
Walter Hunter, Ltd.
THE BOOTERY
2009 12te Avenue.

Meinen innigsten Dank

Ich spreche ich den Bürgern des Wahlkreises Regina aus, die mich mit der Wahl als ihren Vertreter im Parlament beehrt haben.

Den Hunderten von freiwilligen Arbeitern, Männern und Frauen, die diesen Erfolg möglich gemacht haben und besonders denjenigen die mit der Organisationsarbeit vertraut waren und allen denen die ihre Zeit hergegeben haben und sich so angestrengt haben die Wähler herauszukriegen, bin ich zu Dank verpflichtet.

Für einen Kandidaten, der fast seine ganze Zeit hergeben mußte um an dem einen Sieg der Liberalen in Canada möglich zu machen, ist solch ein Sieg ein Tribut für die willigen Arbeiter im Regina Wahlkreis, ermöglicht mit echter liberaler Begeisterung.

Chas. A. Dunning

Bekanntmachung!

Herr Isman wird in den kommenden sechs Wochen sein ganzes Warenlager ausverkaufen. Wenn Sie erstklassige Winter-sachen benötigen, dann vergessen Sie es nicht, zu

ISMAN'S

1706--Zehnte Ave.

zu gehen, wo Sie ein reichhaltiges Lager in Kleidung, Schuhe, Unterleider, Sweaters und Mäntel vorfinden werden und auch sehr viel Schnitzware.

Die berühmten Auktionsverkäufe, die um 2 Uhr jeden Mittwoch und Samstag beginnen, sind in vollem Gange. Wenden Sie sich zu den Auktionen nicht.

G. Isman.

Ein Dankschreiben.

Den tausenden Bähler, die mich so gut unterstützt haben, möchte ich hiermit meinen innigsten Dank aussprechen.

Ich möchte auch meinem tiefsten Gefühl der Dankbarkeit Ausdruck geben und mein besonderes Dankeswort allen denjenigen aussprechen, die mich so treu unterstützt haben und mir so willig zur Seite standen in diesem heißen, uns auf die Probe stellenden Wahlkampf.

Der ausgezeichnete Geist des Zusammenarbeitens und der Harmonie, der in diesem Wahlkampf geherstet hat, ist von größter Bedeutung für unsere Sache in der Zukunft und wird für mich immer eine Quelle der Anspornung sein.

Ihr treuergebener

A. G. MacKinnon